

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Helchias der priester gab mir das buch. Und do es saphan het gelesen vor dem künig. vñ do d künig hört dy wort des buchs d ee des herrē er ryß seine gewād. vñ gebot helchie dē priester vñ ahichā dē sun saphan. vñ achobor dē sun mischa vñ saphan dē schreyber. vñ asaiē dē knecht des künigs. sagend. Geet vñ ratzfragt dē herren vber mich. vnd vber das volck. vnd vber alles iuda. von den Worten des buchs. Das do ist gefunden. Wann der grof zorn des herren ist angezündet wider vns. Dann vnser veter haben mit gehört dy wort des buchs. Das sy alles das tetten das vns ist geschribē. Darumb helchias d priester. vñ achicham. vñ achobor. vñ saphan vnd asaiā. giengē zu oldam der weyffagin dem weyb selluz des suns thecue. des suns aras. des hütters der gewand. Die wonte in iherusalem. i der andern. vnd redtē zu ir. Und sy antwurte in Dife ding spricht der herz got israhel. Sagt dē man d euch hatt gesant zu mir. Dife dig spricht der herre. Sih ich zure dy vbeln ding vber di se stat. vnd vber ir eynwoner. alle wort der ee dy der künig iuda hat gelesen. wan sye haben mich gelassen vnd geopfert den frembden göttern. sye haben mich geraytzt in allen wercken irer hend. Vñ mein vnwürdigkēyt wirt angezündet vber di se stat. vnd sy wirt mit erlescht. Aber dē künig iuda d euch hat gesant das ir ratzfragt den herrē. sagt also. Dife ding spricht der herr got israhel. Darūb das du hast gehört dy wort dīs buchs. vñ dein hertz ist erschrocken. vñ hast dich gedemütiget vor dem herren. das du hörst dy wort wider di se stat. vnd wider ir einwoner. das ist. das sy wurden in vorcht. vñ in fluch. vnd hast zerrissen dem gewande vnd wayntest vor mir. vnd ich hab es gehört spricht der herr. Darumb ich samele dich zu deinen veteren. vnd du wirst gesamlet zu dem grab in fryd. das dei augen nicht sehen alle vbeln ding. die ich wird eynfüren vber di se stat.

**Das. XXIII. Capitel. wie**  
iosias der künig das buch der ee vor dem volck hieß lesen. vnd wie sy das zuhalten gelobten.

**U**nd sie verkundten es wider dem künig. das sy het gesaget der sy sandte. vnd es wurden gesamlet zu im alle alten iuda. vñ iherusalem. Und d künig stigauff in den tempel des herrē. vñ mit

im alle mann iuda. vnd alle die do wonten in iherusalem. vnd die priester. vnd die weyffagen. vñ alles volck von dem kleyneu rutz zu dē grossen vnd lasse alle wort des buchs des gelübds das do was funden in dē hawß des herren das sye es alle hörten. Vñ der künig stund auf ein staf fel. vnd schlug das gelübd vor dez herren. Das sy giengen nach dez herrē. vñ behüten seine gebot. vnd die zeugnissen. vnd die gesetz in alle hertzen. vnd in aller sele. vnd erküchten dy wort des gelübds. die do waren geschribē in dē buch Und das volck veruolget dez gelübd. Und d künig gebot helchie dem bischoff. vnd den priestern des andern ordens. vñ den tozwerteln. dz sy aufwürffen vom tempel des herren. alle raph die do waren gemacht baal. vnd in dem walde. vnd aller ritterschafft des hymels. vnd verbrenet sy außwendig iherusalem in dez tal cedron vnd er trug ir puluer in bethel. vñ vertylget dye warsager. die dy künig iuda hetten gesetzet zu opfern in den höhen. durch die stet iuda. vnd in dem ombschwayff iherusalem. vnd die do branten den weyrauch baal. vnd der sunnen. vnd dē mon. vnd den zwelff zeychen. vnd aller ritterschafft des hymels. Und er hieß austragen dē wald von dē hawß des herren außwendig iherusalem. in das tal cedron. vnd verbrant in do. vnd verwandelt in in puluer. vnd warff es auff die greber des volcks. vnd zerbrach dye heroser der priester der götter. dy do waren in dē hawß des herren. vñ die dy weyber strickten als heuschlin des walds. vnd samlet alle priester von den stetten iuda. vnd vermayliget die hohe ding. da die priester opferten von gabaa vntz zu beraabee. Und er zerbrach die altar der thore. in dez eyngang der thure iosie des fürsten der stat. dy do was zu der lincken des thors d stat. iedoch dy priester der hohen ding stigen mit auff zu dē altar des herren in iherusalem. Aber sy assen allein dy vngesewrtē brot in mitt irer brūd. Vñ er vermailiget tophet. dz do ist. in dē tal des suns ennon. das keyner opferte. moloch seynen sun. oder seyn tochter. durch das feure. vnd er nam die ros. die die künig iuda hetten gegeben der sunnen in dem eingang des tempels des herrē bey der abseytten nathamelech des keuschen. d do was in pharurim. Aber die wegen der sunne verbrant er mit feur. Und der künig verwüflet die altar. die do waren auff den dechern der eph lauben achas. die die künig iuda hetten gemal